

Einheit 13

[Aufgabe 13.1]? Betrachten Sie das Einstellungsprotokoll. Mit welchen gestalterischen Mitteln wird hier über die einzelnen Einstellungen hinweg Kontinuität erzeugt? Welche Wirkung soll insgesamt betrachtet beim Zuschauer erzeugt werden?

Die Kontinuität wird durch die über die verschiedenen Einstellungen hinweg weitersprechende Stimme aus dem Off (hier: voice over) erzeugt. Hinzu kommt die motivliche Entsprechung in Form der jeweiligen Großstädte. Mexiko-Stadt wird dadurch (wie auch inhaltlich durch die Aussagen des Off-Sprechers) mit den wichtigsten Metropolen der Alten und der Neuen Welt auf eine Stufe gestellt, hier im Sinne der gemeinsamen sozialen Problematik, die alles andere als ein Phänomen der sog. ‚Dritten Welt‘ ist. Die Forderung nach einer progressiven Sozialpolitik soll sich vielmehr an ein weltweites Kinopublikum richten.

[Aufgabe 13.2] ? Verschaffen Sie sich einen Überblick über den weiteren Handlungsverlauf, ggf. mit Hilfe eines entsprechenden Nachschlagewerkes (z.B. *Reclams elektronisches Filmlexikon*. CD-Rom. Stuttgart: Reclam 2001). Inwiefern führen die oben genannten vier Sequenzen in die Thematik des Films ein? Worin besteht die expositorische Funktion der Sequenzen speziell im Hinblick auf die Figur Pedro?

Die erste Sequenz führt von auktorialer Warte aus in die Thematik ein. In der zweiten Sequenz wird El Jaibo als deren Verkörperung vorgestellt. Der Diebstahlsversuch und die Misshandlung des blinden Musikers in der dritten Sequenz führen die Problematik der verwaorlosten Jugend direkt vor Augen, der inoffensive Ojitos fungiert als Gegenbild zu El Jaibo und steht für die Kinder als Opfer der Gesellschaft. In der vierten Sequenz wird am Beispiel von Pedros Familie das soziale Elend ins Visier genommen und die prekäre Situation von Kindern dargestellt, die sich bereits am Rande der Kriminalität befinden, in die sie durch ihre soziale Lage und die fehlende Fürsorge in ihrem familiären Umfeld gleichsam getrieben werden.

[Aufgabe 13.3] ? Um welche Einstellungsgröße handelt es sich im nachfolgenden Beispiel? Aus welcher Perspektive ist die Einstellung aufgenommen?

Es handelt sich um einen *plano medio corto* („Nah“) aus der Untersicht.

[Aufgabe 13.4] ? Beschreiben Sie die in dem folgenden Beispiel eingesetzte Beleuchtung.

Das Licht fällt von der Seite in den Raum und erzeugt ein kontrastreiches Spiel von Licht und Schatten. Es imitiert somit eine natürliche Lichtquelle, ist aller Wahrscheinlichkeit nach aber künstlich im Studio erzeugt. Die Figuren haben ihre Gesichter zum Licht gewandt, ohne sich gegenseitig anzusehen: Der Hell-Dunkel-Kontrast übersetzt die auf der Handlungsebene angesiedelte Krise zwischen Mutter und Sohn.

[Aufgabe 13.5] ? Worin besteht der Unterschied zwischen dem Schuss-Gegenschuss-Verfahren und der Parallelmontage?

Während die Parallelmontage unterschiedliche Handlungsstränge miteinander in Verbindung bringt, beschränkt sich das Schuss-Gegenschuss-Verfahren auf unterschiedliche Ansichten eines einzigen Vorgangs, z.B. eines über den Einstellungswechsel fortlaufenden Gesprächs.

[\[Aufgabe 13.6\]](#) ? Weshalb können Kameraarbeit und Schnitt nur im übertragenen Sinn als Erzählinstanz bezeichnet werden, wie sie in einem fiktionalen literarischen Text vorliegt?

Kameraführung und Schnitt vermitteln den Zuschauern das visuell erfassbare Filmgeschehen. Allerdings bleibt bspw. die Fokalisierung sehr diskret und in der Regel hinter den oftmals sehr deutlichen Interventionen literarischer Erzählinstanzen zurück, die sich u.a. in der Ich-Form oder in eingestreuten auktorialen Kommentaren zu Wort melden.